



KONTAKT

.....Editorial

Liebe Sympathisantinnen,
liebe Sympathisanten von R.I.O. IMPULS

Die nachhaltige Entwicklung einer Marktwirtschaft erfordert betriebliche Nachhaltigkeit – oder: einen Strukturwandel, getragen von der nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen. Bei etlichen hat dieser Strukturwandel voll eingesetzt. Lassen Sie sich am diesjährigen R.I.O. Management Forum hierüber informieren.

Visionäre Pioniere des ökologieorientierten Fortschritts, sogenannte Bioniere, mit ihren Entwicklungen nachhaltiger Angebote und neuer Organisationsformen sind für die nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft notwendig. Ausreichend sind sie jedoch nicht. Ihre Erfindungen bleiben oft in der Entwicklungsphase (der berühmten Schublade) stecken. Ohne ein Durchdringen des Massenmarkts wird es aber keine Nachhaltigkeit geben. Für diesen Schritt zum nachhaltigen Fortschritt sind Entrepreneurere der Nachhaltigkeit, also Eco- oder Sustainopreneure gefragt.

Wer sein Unternehmen am nachhaltigen Fortschritt teilhaben lassen will, muss sich der Chancen und Gefahren nachhaltigen Unternehmertums bewusst sein und sich über die entsprechenden Managementprozesse informieren. Echte Bioniere und Sustainopreneure müssen von Imitatoren und Mitläufern unterschieden werden können.

Einfach ist das nicht. Der Wandel zur nachhaltigen Entwicklung geht schleichend vonstatten. Genauso schleichend werden ehemals fortschrittliche Unternehmen zu Nachzüglern der Nachhaltigkeit, während andere die Führung neu übernehmen. Zur Transparenz, wer Sustainability Leader und wer Laggard ist, tragen inzwischen spezialisierte Organisationen bei. Ihre Methoden und Ergebnisse sind ebenfalls Thema des diesjährigen R.I.O. Management Forums.

Das R.I.O. Management Forum ist die Plattform für den direkten Gedankenaustausch. Nutzen Sie die Chance, Initiatoren und Treiber des nachhaltigen Fortschritts persönlich kennenzulernen!



*Prof. Dr. Stefan C. Schaltegger,
Beirat von R.I.O. IMPULS,
Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Umweltmanagement
an der Universität Lüneburg/D.*



Zoran Alimpic Robert Bachmann Yves Berthelot Elvira Bieri Arthur Braunschweig Carlettino



Armin Eberle Monika Egger Kissling Werner K. Geiger Jürg Gerber Peter W. Heller Hans Jecklin

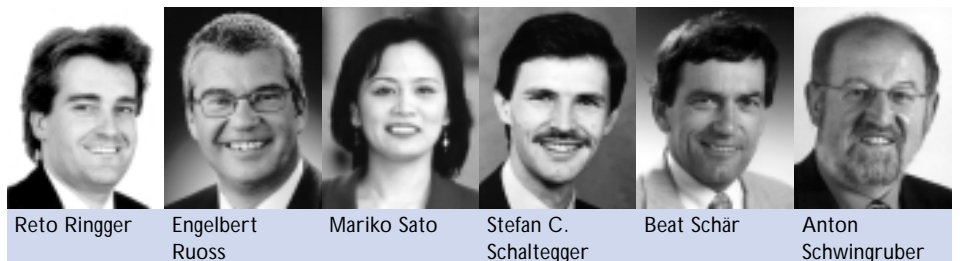
VORSCHAU

R.I.O. Management Forum 2000

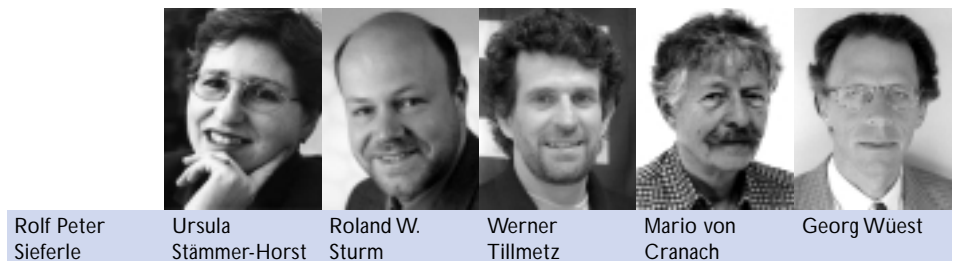
R.I.O. Management Forum am 9./10. November im Kultur- und Kongresszentrum Luzern. Referate, Diskussionen, Kontakte unter dem Motto «Unternehmen Nachhaltigkeit - Die Kultur des nachhaltigen Menschen und Formen nachhaltigen Unternehmertums» mit:



Albin Kälin Andreas Knörzer Ervin Laszlo Peter Muschelknautz Silvio Ponti Andreas Reinhart



Reto Ringger Engelbert Ruoss Mariko Sato Stefan C. Schaltegger Beat Schär Anton Schwingruber



Rolf Peter Sieferle Ursula Stämmer-Horst Roland W. Sturm Werner Tillmetz Mario von Cranach Georg Wüest

Programmüberblick

(Das Detailprogramm zum R.I.O. Management Forum 2000 ist auch unter: www.rio.ch/R.I.O. Management Forum 2000/Programm abrufbar)

**Donnerstag, 9. November 2000,
08.45 – 18.00 h**

Die Kultur des nachhaltigen Menschen

Eröffnung, Einleitung

Dr. Engelbert RUOSS, R.I.O. IMPULS
Regierungsrat Dr. Anton SCHWINGRUBER,
Kanton Luzern

Vision für den nachhaltigen Menschen

Prof. Dr. Ervin LASZLO, Zukunftsforscher,
Präsident Club of Budapest; Mitgründer
Club of Rome, Italien

Nachhaltigkeit – in historischer Perspektive

Prof. Dr. Rolf Peter SIEFERLE, Ordinarius für
allgemeine Geschichte, Universität St. Gallen
Diskussion, Mittagessen

Soziale Verantwortung in der Unter- nehmensstrategie

Monika EGGER KISSLING, Nationalökonomin,
Olten

Krisenmanagement – eine Herausforde- rung für nachhaltige Unternehmer

Dr. Beat SCHÄR, Mitglied Geschäftsleitung
Swissair AG, Zürich

Der nachhaltige Mensch in der Wirtschaft

Erfahrungsberichte und Plenumsdiskussion
mit Hans JECKLIN, Unternehmer, Autigny
Andreas REINHART, Volkart Holding,
Winterthur, und ReferentInnen des Tages

Urban Poor as Part of the Sustainable Development Process –

Case of Phnom Penh, Cambodia

Mariko SATO, Human Settlements Advisor,
UNCHS (Habitat), Japan

Nachtessen im historischen Rathausturm

**Freitag, 10. November 2000,
08.30 – 17.30 h**

Formen des nachhaltigen Unternehme-
rums

Eröffnung

Werner GEIGER, R.I.O. IMPULS
Stadträtin Ursula STÄMMER-HORST,
Stadt Luzern

Vom «Bionier» zum «Sustainopreneur»

Einleitung/Moderation Prof. Dr. Stefan
SCHALTEGGER, Ordinarius für Betriebs-
wirtschaftslehre, Universität Lüneburg/D

Brennstoffzellen – der Weg zur nach- haltigen Mobilität

Dr. Werner TILLMETZ, Geschäftsführer
Ballard Power Systems GmbH, Deutschland



R.I.O. steht für

Resource Management

Verantwortungsvoller Umgang mit
Rohstoffen

Innovation

Innovative Problemlösungen

Orbital Thinking

Ganzheitliches, vernetztes Denken

VORSCHAU

R.I.O.

Management Forum 2000

Gründe, weshalb Sie das RMF 2000 im KKL besuchen sollten...

...Weil **Nachhaltigkeit** auch in der Wirtschaft zum Thema wird. Beweis dafür sind die sechs bisherigen R.I.O. Management Foren (RMF) in Luzern.

...Weil **neben der Integration** von ökologischen Massnahmen in Unternehmen zunehmend auch der Mensch am Arbeitsplatz in die Nachhaltigkeitsdiskussion einbezogen und am RMF vom kommenden 9./10. November dieses Thema vertieft wird.

...Weil die **Hauptreferate** vom Donnerstag von **Prof. Ervin Laszlo und Prof. Rolf Sieferle** zu Visionen über den nachhaltigen Menschen und die Nachhaltigkeit in historischer Perspektive neue Aspekte zum Thema liefern.

...Weil die **Japanerin Mariko Sato** am Abend praktischen Anschauungsunterricht über Nachhaltigkeit in einem krisen- und kriegsgeschüttelten Entwicklungsland bietet.

...Weil **am Freitag** zahlreiche Beispiele aus der Praxis im Mittelpunkt stehen und Unternehmer aus dem In- und Ausland zeigen, wie sie Sustainability in ihr Management integrieren.

...Weil **Experten** präsentierte Firmen bezüglich Nachhaltigkeitsengagement interpretieren und über Sustainability Kriterien für Unternehmen diskutieren.

...Weil die **Synthese** des Schlussredners Yves Berthelot mit humanitären, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit den internationalen Kontext ins Zentrum bringt.

...Weil **viele wertvolle Kontakte** zwischen ReferentInnen und Teilnehmenden geknüpft werden.

...Weil das **KKL (Kultur- und Kongresszentrum Luzern)** eine **gediegene Ambiance** für die Veranstaltung bietet, im Foyer Sponsoren ihr Unternehmen vorstellen und erstmals eine bildnerische Künstlerin Werke zum Thema Nachhaltigkeit ausstellt.

...Weil das **RMF der Treffpunkt für Nachhaltigkeit im Herzen der Schweiz ist!**

Anmeldung mit beiliegender Karte.

Wieso ich ans RMF 2000 komme...



...Beat **STUTZ**,
Leiter Technik Collano
Ebñöther AG, Sempach:

«Ich komme aus beruflichem und persönlichem Interesse. Bei Collano sind wir seit Jahren bestrebt, die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Faktoren «Mensch», «Kapital» und «Umwelt» gleichrangig zu bewerten. Entsprechend haben wir die Nachhaltigkeit als Grundwerte in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Als technischer Leiter bin ich stets an Aktuellem aus dem Bereich Nachhaltigkeit interessiert. Ausserdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, Erfahrungen mit andern Teilnehmern auszutauschen.»



...Theodor **BUCHER**,
Bereichsleiter QU der
Kästli AG Bauunternehmung,
Ostermündigen:

«Unsere Unternehmung will ökologisch bewusst wirtschaften. Als öbu-Mitglied möchten wir zudem weitere auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit tätige Unternehmen und Organisationen kennen lernen. Deshalb interessieren uns R.I.O. IMPULS, das R.I.O. Management Forum und seine Teilnehmer. Meine RMF-Teilnahme hat jedoch noch einen ganz persönlichen Grund: Als gebürtiger Innerschweizer und Urfasnächtler freue ich mich, wieder mal in die Leuchtenstadt zu kommen!»



...Manja Van **WEZEMAEL**,
Projektleiterin Locher
Brauchbar & Partner,
Basel:

«Erstens bin ich gespannt, was das R.I.O. Management Forum aus dem diesjährigen Thema herausholen wird. Zweitens möchte ich die Gelegenheit nutzen, Leute aus der Region zu treffen und kennen zu lernen, die auf das gleiche Ziel hin arbeiten; insbesondere, weil wir am 1. November 2000 einen Sitz in Luzern eröffnen.»



...Ruedi **WINKLER**,
Direktor Arbeitsamt
Zürich:

«Ich nehme am R.I.O. Management Forum 2000 teil, weil ich überzeugt bin, dass eine Ökonomie, die längerfristig erfolgreich sein will, in die Ökologie eingebettet sein muss. Ohne eine nachhaltige Entwicklung geht das nicht. Der Handlungsbedarf ist dringend und hoch und mit Zielkonflikten verbunden. Ich erhoffe mir vom Forum einerseits mehr und vertiefte Einsichten, engagierte Diskussionen und dass es allen Mut gibt zum Handeln.»

Nachhaltigkeit im internationalen Kontext

Yves BERTHELOT und Mariko SATO am R.I.O. Management Forum



Als Schlussreferent des R.I.O. Management Forums 2000 konnte Yves Berthelot, Vizepräsident der FEDRE (Stiftung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Regionen Europas, Genf) sowie ehemaliger Exekutivsekretär des UNO-Wirtschaftsausschusses für Europa gewonnen werden. Er präsentiert am Freitag Nachmittag seine Synthese über humanitäre, soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit in der internationalen Gemeinschaft.

Der aus Paris stammende Berthelot studierte Mathematik, Physik und Wirtschaft. Er war u. a. Direktor am Pariser Forschungszentrum für Entwicklung bei der OWZE (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und am CEPPI (Centre d'études prospectives et d'informations internationales). 1985 trat er in die UNO ein, wo er bis Ende Mai 2000 tätig war. Als ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der UNO-Konferenz über Handel und Entwicklung ist Berthelot ein profunder Kenner der internationalen Wirtschafts- und Entwicklungsförderung.

Seit der Gründung 1996 bis heute engagiert sich Berthelot für die FEDRE, zu deren Stiftungsratsmitgliedern auch der frühere

Genfer Regierungsrat und Bürgermeister Claude Haegi sowie der Wirtschaftsberater Daniel Goeudevert zählen. Da es keine nachhaltige Demokratie ohne wirtschaftlichen Erfolg geben kann, setzt sich die Stiftung für eine nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen ein.



Über die Bedeutung der Stadtbevölkerung im nachhaltigen Entwicklungsprozess berichtet am Donnerstag Abend die Japanerin Mariko Sato. Die Siedlungsexpertin am UN Centre for Human Settlements (Habitat) in Fukuoka/Japan erläutert am Beispiel von Phnom Penh in Kambodscha das Krisenmanagement beim Wiederaufbau einer kriegsgeschädigten Stadt und zeigt, wie Nachhaltigkeit in Habitat Arbeitsprogrammen umgesetzt wird. Mariko Sato arbeitete nach ihrem Wirtschafts- und Politikstudium an der Columbia University/USA für eine NGO und ist seit 1998 für Habitat tätig.

IMPULS

Umsetzen von ganzheitlichem Denken in nachhaltiges Handeln.

Visuelle Entdeckungsreise am RMF 2000



Neue Horizonte zur Nachhaltigkeit durch Kunst

Erstmals präsentiert R.I.O. IMPULS am R.I.O. Management Forum 2000 auch Bilder einer jungen Künstlerin. Kunst bietet die Möglichkeit, aktuelle Themen auf unkonventionelle Art darzustellen und so zu hinterfragen. Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL bietet dazu einen attraktiven Rahmen.

Die Berner Künstlerin Manuella Marioni setzt u. a. bunte Glassplitter oder nicht mehr funktionsfähige Mikrochips als attraktive rezyklierte Materialien ein. Sie sagt: «Entscheidend für mich ist, dass ich mit einfachen Formen und Materialien, einen grösstmöglichen Effekt erzielen kann. Es soll eine Spannung, Dramatik erzeugt werden, die zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit dem Thema «Frau» beiträgt. Meine Arbeiten dienen mir als Werkzeug, konventionelle Ansichtsweisen durchbrechen zu können. Die BetrachterInnen sollen mit ihren Augen auf Entdeckungsreise gehen und auf eigene Art und Weise entschlüsseln. Das Ganze soll zu einer Auseinandersetzung mit unserer zum Teil einseitigen Auffassungsgabe anregen. Die Oberflächlichkeit der Gesellschaft soll in Frage gestellt werden und uns zu mehr Tiefgang im Umgang mit unserer Beobachtungsgabe bringen. Die Kunst löst das Verstandsdenken und erweitert den Horizont wirtschaftlicher Denkweise. So werden bei der Kunst insbesondere die emotionalen und sozialen Aspekte angesprochen.»

Manuella Marionis Werke sind während der Tagung in den Kongress-Foyers ausgestellt. Die Künstlerin wird persönlich anwesend sein.

Programmüberblick

(Fortsetzung)

Von der einzelnen Masche zum ganzheitlichen Netzwerk

Roland W. STURM, Bereichsleiter Innovation und Ökologie, Hess-Natur, Deutschland

Nachhaltige Entwicklung: Zwischen Anspruch, Versprechen und Realität

Armin EBERLE, Umweltbeauftragter Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich

Produktivität, Ökoeffizienz und Befindlichkeit am Arbeitsplatz

Dr. Robert BACHMANN, Mitglied Geschäftsleitung Siemens Building Technologies, Zug

Ein menschenbezogenes Verwaltungsgebäude – der Turm der Commerzbank in Frankfurt

Dipl.-Ing. Peter MUSCHELKNAUTZ, Leiter Gebäudetechnik Commerzbank AG, Frankfurt/D

Nachhaltiges Facility Management bei der Hirslanden-Gruppe Zürich

Dipl.-Ing. Zoran ALIMPIC, Leiter Investitionsdienst und Technik Commerzbank AG, Frankfurt

Aluminium für die Welt von morgen – Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung

Jürg GERBER, Head of Aluisse Safety, Health & Environment, Aluisse Technology & Management Ltd., Niederglatt

Nachhaltigkeit als Fundament der Unternehmensstrategie

Silvio PONTI, Vorsitzender Geschäftsleitung SIKA AG, Zürich

Zukunftsfähig mit System

Georg WÜEST, Umweltbeauftragter Geberit International AG, Jona

Stoff zum nachhaltigen Handeln

Albin KÄLIN, Geschäftsführer Rohner Textil AG, Heerbrugg

Bewertung der Nachhaltigkeit von Unternehmen

Plenumsdiskussion mit Reto RINGGER; Managing Director SAM Sustainability Group AG, Zürich
Andreas KNÖRZER, Stellvertretender Direktor, Leiter Sustainable Investment Bank Sarasin & Cie, Basel

Prof. em. Dr. Mario VON CRANACH, Präsident Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft NSW, Bern

Prof. Dr. Stefan C. SCHALTEGGER, Universität Lüneburg/D

Moderation: Elvira BIERI, Vorstand R.I.O.

IMPULS, Direktorin Norma Reiden AG, Reiden

R.I.O. Management Forum 2000:

Die Bilanz

Dr. Engelbert Ruoss, R.I.O. IMPULS

Humanitäre, soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit im internationalen Kontext

Yves BERTHELOT, Vizepräsident FEDRE, Genf

Ervin LASZLO in «Sternstunde Philosophie» von SF DRS

Prof. Ervin Laszlo, der RMF-Hauptreferent vom Donnerstag, tritt auch im Schweizer Fernsehen DRS 1 auf. In der Sendung «Sternstunde Philosophie» vom Sonntag, 12. November 2000, um 11 Uhr und in der Wiederholung nach 23 Uhr, ist er im Gespräch mit «Sternstunde»-Moderator Erwin Koller.

Nachhaltigkeit als zentrale unternehmerische Aufgabe

Aus der Sicht von Siemens Building Technologies AG

Die Wirtschaft kann es sich immer weniger leisten, auf einen effizienten Umgang mit den betriebsnotwendigen Ressourcen zu verzichten. Alle Unternehmen, ob im industriellen Sektor oder in den Dienstleistungen tätig, sind heute einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Er zwingt sie, ihre Wirtschaftlichkeit und ihren Shareholder Value permanent zu steigern. Auch Institutionen und Betriebe der öffentlichen Hand sind fast ausnahmslos einem enormen Spardruck ausgesetzt.

Ökoeffizienz, also die Verbindung einer Verminderung der Umweltbelastung mit einem wirtschaftlichen Nutzen, ist für Siemens Building Technologies in zweifacher Hinsicht von zentraler Bedeutung. Selbstverständlich verfolgen wir das Ziel einer gesteigerten, innerbetrieblichen Ökoeffizienz mit aller Konsequenz. Mit unserem Umweltmanagement-System verpflichten wir uns auch zur Suche nach ökoeffizienten Produkten und Lösungen. Sie trägt uns viel ein. In 98 Prozent der Fälle, wo wir eine konsequent auf die Verbesserung der Umweltverträglichkeit ausgerichtete Weiterentwicklung vornehmen, verzeichnen wir auch eine Reduktion der Herstellungskosten.

Noch entscheidender sind die Resultate aus der Anwendung unserer Produkte und Lösungen bei unseren Kunden. Wir erkennen eine klare Linie der Entwicklung des Gedankens der Nachhaltigkeit: Der ursprüngliche, herkömmliche und vorwiegend stoffbezogene Umweltschutz verbindet sich seit längerem mit der Nachfrage nach energieeffizienten Systemen und nach Unterstützung entsprechender Geschäftsprozesse. Neuerdings werden ökologisch optimierte, integrierte Lösungen für Gebäude immer häufiger verlangt. Denn Eigentümer, Betreiber und Benutzer von Gebäuden entdecken ein gemeinsames Interesse, das über die technische Funktionalität hinausgeht. Werden die jeweiligen Bedürfnisse wie Komfort durch richtiges Raumklima, durch Sicherheit und Schutz, durch vorbeugenden Unterhalt abgedeckt – und dies zu richtigen Kosten –, so erzeugt das Ergebnis einen wesentlichen Beitrag zu höchster Produktivität und stärkt gleichzeitig die Nachhaltigkeit der unternehmerischen Tätigkeit.

Am R.I.O. Management Forum 2000 wird Siemens Building Technologies AG aus verschiedenen Perspektiven über ihr Nachhaltigkeits-Management berichten.

Urs Boller, Pressesprecher, Group Corporate Communications Siemens Building Technologies AG

Herzlichen Dank für die Unterstützung am RMF!

Hauptsponsoren 2000



Sponsoren



SARASIN



Gönner

- CKW Centralschweizerische Kraftwerke AG, Luzern
- I C M E Management Consultants, Zürich
- Kanton Uri
- KKL Kultur- und Kongresszentrum Luzern
- Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans
- Regionalplanungsverband Luzern
- SIK A AG, Zürich

Werden Sie Mitglied von R.I.O. IMPULS

Einzelmitglieder erhalten

- Einladungen zu Mitgliederveranstaltungen (z. B. R.I.O. Apéro-Gespräche)
- vergünstigter Eintritt ans R.I.O. Management Forum (RMF)
- Gratisabo Newsletters R.I.O. KONTAKT
- Spezialpreise für R.I.O. -Publikationen
- Vermittlung von Kontakten zu Nachhaltigkeits-Experten

Jahresbeitrag CHF 100.-

Kollektivmitglieder erhalten zudem

- Internet-Link auf der R.I.O.-Homepage www.rio.ch zu Spezialpreis
- Spezialbedingungen für Firmen- oder Produkte-Präsentationen im Newsletter R.I.O. KONTAKT
- Erwähnung am RMF (ab 2. Mitgliedjahr)
- Möglichkeit für Poster-Präsentation am RMF (ab 3. Mitgliedjahr)

Jahresbeitrag CHF 500.-

Übrigens...

R.I.O. IMPULS ist eine gemeinnützige Organisation und gemäss Bescheinigung der Steuerverwaltung des Kantons Luzern steuerbefreit im Sinne von § 12 StG.

R.I.O. KONTAKT elektronisch

Unser Newsletter R.I.O. KONTAKT ist künftig auch ab unserer Homepage www.rio.ch downloadbar. Sofern Sie R.I.O. KONTAKT künftig nur noch elektronisch zugestellt erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte in einem kurzen E-Mail mit Ihrem Absender versehen mit: rio@tic.ch.



R · I · O
I M P U L S

IMPRESSUM

Herausgeber: R.I.O. IMPULS – Forum für Ökonomie und Ökologie
Schwanenplatz 7
CH-6004 Luzern
Telefon +41 (0)41 410 20 03
Fax +41 (0)41 410 16 88
E-Mail rio@tic.ch
Web <http://www.rio.ch>

Auflage: 6000 Exemplare
Konzept/Text/Redaktion: Elisabeth Ruoss-Schär, Vera Baré, Urs Boller, Engelbert Ruoss
Fotos: zur Verfügung gestellt

Gestaltung/Grafik: Felder und Vogel, Kommunikationsentwicklung AG, Luzern

Druck: Maihof Druck, Baar